

# BUSINESS ART

DAS MAGAZIN FÜR NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

www.businessart.at Ausgabe 01/12 Foto: Karmasin Motivforschung GesmbH



## DER CSR-CHECK

Ist Ihr Unternehmen fit für die Zukunft?

**MOTIVFORSCHERIN SOPHIE KARMASIN** Der Begriff Nachhaltigkeit hat sich abgenützt.

**HOTELCHEFIN ULLI RETTER** Wer nicht sät, wird auch nicht ernten können.

**FRISEUR MICHAEL GOTSCHIM** Wie kann ich meinen CO<sub>2</sub>-Ausstoß kompensieren?

A portrait of a woman with short blonde hair, smiling, wearing a beige blazer with a dark green collar and a necklace. Her arms are crossed. The background is a blurred indoor setting.

**IM  
PORT  
RAIT**

**/ ULLI  
RETTETTER**

Ulli Retter leitet das Seminarhotel Retter in Pöllauberg. Ihr Lebenstraum: eine 100% Bio-Region Naturpark Pöllauer Tal.

Jahrelang galt Ulli Retter als Träumerin, wenn sie ganzheitliche Betrachtungsweise und nachhaltiges Wirtschaften als ihre Ziele deklarierte und daran arbeitete, in einem gemeinsamen Prozess behutsam die Schätze der Region in Wert zu setzen. Jetzt tragen ihre Konzepte reiche Früchte: Retters Welt, nicht nur interessant für WeltretterInnen!

THOMAS HADERLAPP

Das mit interessanten Hinweisen und beeindruckendem Material versehene Antwortmail auf meine Interviewanfrage sendet Ulli Retter um 23:35 Uhr, was sofort Fragen aufwirft: Schafft es diese Powerfrau, ihren eigenen Hotelslogan zu leben und die „Zeit für S'ICH“ zu bewahren? Wo nimmt sie die Kraft her, um die Dynamik im Unternehmen aufrecht zu erhalten? Und was sind die Beweggründe und Motive, die hinter ihrem Erfolg(smodell) stecken?

Wenn man die Lage des bereits 10-fach prämierten Seminarhotels betrachtet – inmitten des Naturparks Pöllauer Tal, architektonisch meisterhaft eingebettet in die Landschaft und von alten Obstbäumen umgeben – könnte man beinahe den Eindruck gewinnen, es handle sich nicht um ein Hotel mit Obstgarten, sondern eigentlich um einen Obstgarten mit Hotel.

Genau um dieses Eingebettetsein in die Natur geht es Ulli Retter. Nachhaltiges Wirtschaften heißt für sie die natürlichen Kreisläufe zu respektieren, die kleinen regionalen Strukturen wieder zu stärken, nichts zu verschwenden, dem Bauchgefühl zu folgen und vor allem dran zu bleiben, auch wenn der Erfolg sich nicht gleich einstellt. So kann es schon mal vorkommen, dass sie MitarbeiterInnen darin unterrichtet, dass das

Bio-Altrot nicht zu den Abfällen, sondern in die Futtersäcke für die Pferde des Nachbarbauern gehört. Bereits im elterlichen Gasthof mit angeschlossener Landwirtschaft, wo alles im natürlichen Kreislauf abfließt und von ihrer Mutter, einer Wirtin, die schon in den 1970ern Vollwertkost für ihre Gäste kochte, habe sie dies mitbekommen. Als sie vor 20 Jahren bei den Retters einheiratete, brachte sie eine Getreidemühle ihrer Mutter mit, was gut in eine Familie von Pionieren des Bio-Landbaus in Österreich passte. Werner Retter, ihr Schwager, etwa verhalf mit viel persönlichem Engagement in seinem benachbarten Obsthof mit Brennerei der beinahe vom Aussterben bedrohten Hirscharten zu EU-weiter Anerkennung.

#### REGIONAL LEBEN – GLOBAL UND GANZHEITLICH DENKEN

Die Region spielt im Denken und Handeln Ulli Retters schon immer eine Hauptrolle – mehr denn je unter den derzeitigen Vorzeichen von Globalisierung und industrialisierter Landwirtschaft: „Erst wenn wir wertschätzen, welche Fülle an Möglichkeiten wir in unserer Nähe haben, können wir daraus gemeinsam und behutsam Wert schöpfen“, fasst sie ihr Credo zusammen. Sie setze

nicht nur deshalb auf Regionalität, weil die höhere Qualität sich im Wohlfühlen der Gäste merkbar widerspiegeln, sondern auch deshalb, weil sie es als ihr Lebensthema und ihre wichtigste Aufgabe sieht, „Menschen zu verbinden.“ Damit meint sie die Verbindung der Menschen in und mit der Region, der ProduzentInnen mit den Gästen und der Mit-

„WER NICHT SÄT, WIRD AUCH NICHT ERNTEN KÖNNEN.“

arbeiterInnen mit dem Hotel. Konsequenterweise betrachtet sie also die umliegenden Bauern und Lieferanten nicht bloß als ProduzentInnen, sondern vielmehr als „erweiterte MitarbeiterInnen“. Deshalb bemüht sich Ulli Retter auch um jeden einzelnen von ihnen. Und manchmal auch auf etwas unkonventionelle Art: Ihre tägliche Walking-Tour mit den Gästen führt an Bienenstöcken und am Haus eines Imkers vorbei, der seinen Honig in einer unversperrten Entnahmestation feilbietet – dem Honighäusl. Er verlässt sich darauf, dass seine KundInnen den Kaufpreis dort ehrlich einwerfen. Als mehrmals die Abrechnung nicht stimmte und der Imker das Vorhaben einstellen wollte, bat ihn Ulli Retter,



weiterzumachen. Sollte etwas fehlen, würde sie ihm gerne die Differenz bezahlen und sie würde auch künftig den Honig über ihn beziehen. Das ermutigte den Imker und inzwischen ist ab und zu der eine oder andere Euro mehr in der Kassa.

Auch in der Umstellungsphase von konventioneller Landwirtschaft auf BIO blieb Retter den regionalen Lieferanten treu. „Sie brauchen ihre sicheren Abnehmer, um den Schritt auf BIO weiter zu gehen und um ihn sich

## BIO-MASSE IM KELLER UND HAUBENPRÄMIERTE BIO- KLASSE AM TELLER.

leisten zu können.“ Das seien jene Gestaltungsspielräume, die sie nutzen könne. „Indem ich darauf schaue, dass es allen in der Region gut geht und für hohe Qualität auch mal etwas mehr investiere, erhalte ich im Gegenzug sehr viel von dieser ‚Regionalgesundheit‘ zurück“.

Apropos Gesundheit: Gekocht wird im Seminarhotel Retter schon zu 80% biologisch, regional und saisonal. Die Zimmer und Seminarräume sind allesamt lichtdurchflutet, mit Vollholzmöbeln, Wollteppichen, echten Materialien und Netzstromfreischaltung ausgestattet und nach Gesichtspunkten der Geomantie ausgerichtet. Im Heizhaus werkt eine Biomasseheizanlage, die bei den derzeitigen Ölpreisen jährlich eine Ersparnis von 108.000 Euro bringt und obendrein den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 900.000 kg pro Jahr reduziert. Mit dem Einbau einer Brauchwasseranlage für Toiletenspülung und Gartenbewässerung

habe sie ein persönliches Anliegen verwirklicht. „Auch wenn sich diese Anlage in meinem Leben sicher nicht rechnen wird, so werden unsere Kinder hoffentlich Wasser als das Gold der Zukunft zu schätzen wissen.“ Dass diese konsequente Ausrichtung auf Natur sich nicht nur in einem besonderen Wohlgefühl der Gäste niederschlägt, sondern auch von den MitarbeiterInnen mit Krankenständen und Fluktuation weit unter dem Branchenschnitt belohnt wird, ist für Ulli Retter ein weiterer Mehrwert nachhaltigen Wirtschaftens.

Vieles von dem, was jetzt Früchte trägt und was jetzt für so manch anfänglichen Kritiker so logisch erscheint, war für Ulli Retter „jahrelange, knochenharte Millimeterarbeit und Dranbleiben“. Die notwendige Kraft für diese tägliche Übung nachhaltigen Wirtschaftens holt sie sich aus der Natur, am liebsten beim morgendlichen Nordic-Walking mit ihren Gästen, bei vertrauensvollen Gesprächen mit NachbarInnen und LieferantInnen in der Region oder bei der Aussicht von „ihrem Kraftplatz“ bei der Wallfahrtskirche am Pöllauberg.

Die Rückschau jedenfalls beweist, wie weit man es mit kleinen Schritten nachhaltigen Wirtschaftens bringen kann ... Vielleicht bis hin zu Ulli Retters Lebenstraum einer 100% Bio-Region Naturpark Pöllauer Tal. ■



*Das 10-fach prämierte Seminarhotel liegt inmitten des Naturparks Pöllauer Tal, meisterhaft eingebettet in die Landschaft und von alten Obstbäumen umgeben.*

Fotos: H. Süß, Hotel Retter Pöllauberg

# / TERMINE

## **FACHKONGRESS RESSOURCEN-EFFIZIENZ UND UMWELTECHNOLOGIEN**

**22.05.2012, WIEN**

Der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen gewinnt an Bedeutung. Was sind die Herausforderungen und Lösungsansätze für eine ressourceneffiziente Wirtschaftsentwicklung?.

ANMELDUNG: [olivia.falb@lebensministerium.at](mailto:olivia.falb@lebensministerium.at)

## **CSR-CIRCLE NACHHALTIGES INVESTMENT**

**24.05.2012, 18:00 UHR,  
DSCHUNDEL WIEN**

INFOS UND ANMELDUNG: [www.csr-circle.at](http://www.csr-circle.at)

## **ERDGESPRÄCHE 2012**

**31.05.2012, 17:00 UHR, WIEN,  
GROSSER REDOUTENSAAL HOFBURG**

Bei der größten grünen Vortragsveranstaltung im Land werden unter anderem als SprecherInnen die Trägerin des alternativen Nobelpreises Bianca Jagger und der Klimaforscher Prof. Stefan Rahmstorf erwartet.



INFO UND ANMELDUNG:  
[www.erdgespraeche.net](http://www.erdgespraeche.net)

## **STAKEHOLDER-DIALOG**

**04.06.2012, 9:00 UHR, WIEN**

Stakeholdergruppen aus ganz Österreich diskutieren den CSR-Aktionsplan der Bundesregierung zur gesellschaftlichen Verantwortung der Unternehmen.

INFOS: [www.csrdialog.at](http://www.csrdialog.at)

## **IFZ-KONGRESS 2012**

**REGION IST ZUKUNFT**

**12. – 13.06.2012,  
STIFT OSSIACH IN KÄRNTEN**

Als Denkwerkstatt ersten Ranges hat sich der Kongress des Instituts für

Zukunftskompetenzen (IFZ) in den letzten Jahren etabliert. Heuer steht die Region als Wachstumsfeld für neue Wirtschafts- und Lebenskonzepte im Mittelpunkt.

INFOS UND ANMELDUNG: [www.ifz-kongress.at](http://www.ifz-kongress.at)

## **LEHRGANG ÖGNB-GÜTESIEGEL FÜR NICHT-WOHNGEBÄUDE**

**13. – 15.06.2012 UND 05. – 06.07.2012**

Die Anwendung des TQB-Bewertungstools in Theorie und Praxis, mit Abschlussprüfung.

INFOS UND ANMELDUNG:  
[www.oegnb.net/ausbildung.htm](http://www.oegnb.net/ausbildung.htm)

## **BUSINESS TALK DES ÖGV**

**18.06.2012, 19:00 UHR, WIEN**

Bio-Lebensmittel – wie gesund ist unser Essen?

ANMELDUNG: [office@frau-im-ogv.at](mailto:office@frau-im-ogv.at)

## **NACHHALTIGKEITS- KONFERENZ 2012**

**MOBILITÄT IM LÄNDLICHEN RAUM.  
ESSENTIELL FÜR DEN TOURISMUS  
03. – 04.09.2012,  
STEINSCHALER DÖRFL**



Gemeinsam mit der Niederösterreich Werbung und dem Club Niederösterreich veranstaltet Mostviertel Tourismus die 5. Mostviertler Nachhaltigkeitskonferenz.

INFOS: [www.nachhaltigkeitskonferenz.at](http://www.nachhaltigkeitskonferenz.at)

## **SEMINAR VON DER NATUR LERNEN**

**13. – 16.09.2012, ÖTZTAL**

Der höchste Schaftrieb Europas in den Ötztaler Alpen bildet den Rahmen für ein Seminar für Sie und Ihr

Team (ca. 15 Personen). Die Inhalte reichen von nachhaltiger Unternehmensführung bis zu CSR und werden auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt. Gemeinsam erarbeiten wir einen erfolgsrelevanten „Weiterblick“ für Ihr Unternehmen.



INFOS: [www.weiterblick.at](http://www.weiterblick.at)

## **LEHRGANG**

**FUTURE LEADERS TEAM AUSTRIA**

Ein praxisorientierter Lehrgang zur Ausbildung verantwortungsvoller Nachwuchsführungskräfte. Die Workshops finden im September, Oktober und November 2012 statt.

ANMELDUNG: bis 15.7.2012,  
E-Mail: [b.steinbrugger@respect.at](mailto:b.steinbrugger@respect.at),  
[www.respect.at/flt](http://www.respect.at/flt)

## **WACHSTUM IM WANDEL**

**INTERNATIONALE KONFERENZ  
08. – 10.10.2012, WIEN, AULA DER  
WISSENSCHAFTEN**



Wie gelingt angesichts multipler Krisen ein gutes Leben für alle, heute und morgen? Wie gestalten wir ein zukunftsfähiges Wirtschafts- und Finanzsystem mit? Wie kann ein qualitativer Wachstumspfad Wirklichkeit werden? Was soll wachsen? Was ist endlich?

INFOS: [www.wachstumimwandel.at](http://www.wachstumimwandel.at)